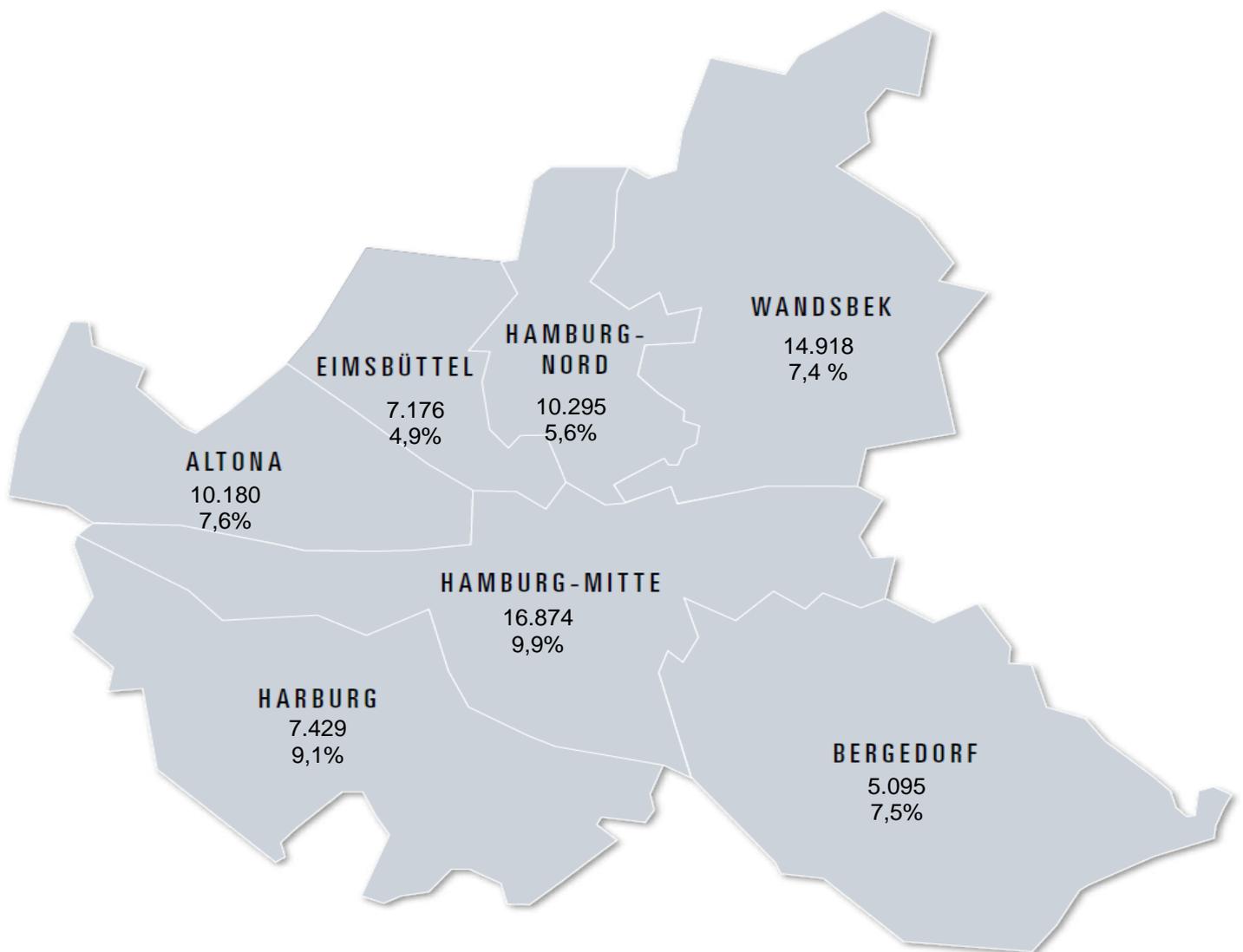


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Juni 2015



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Mit 71.967 gemeldeten Arbeitslosen erreichen wir den niedrigsten Wert in diesem Jahr. Zum Höchstwert im Februar mit 76.078 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit damit um 4.111 Hamburgerinnen und Hamburger. Die Arbeitslosenquote sank zum Vormonat und -jahr um 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent. Drei Aspekte treiben diese positive Entwicklung voran:

1. Der Wohn- und Wirtschaftsraum Hamburg wächst kontinuierlich. Neuansiedlungen weltweit agierender Unternehmen, industrielle Erweiterungen oder handwerkliche Gewerbehöfe sorgen für sichere und zusätzliche Arbeitsplätze.
2. Ein beständiges Anwachsen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (+ 14.000 oder 1,6%) auf nunmehr 905.200 in diesem Jahr. Die Wirtschaftsbereiche des Gastgewerbes (+6,8%), der Information und Kommunikation (+3,9%) sowie der wirtschaftlichen Dienstleistungen (+3,4%) beschäftigen immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Hamburg.
3. Der hohe Zugang an neu gemeldeten Arbeitsstellen in Höhe von 4.200 in diesem Monat zeigt den Fachkräftebedarf an der Elbe. Insgesamt stehen unserem Arbeitgeber-Service damit 15.400 Stellenangebote im aktuellen Monat zur Besetzung zur Verfügung

Besonders Arbeitsuchende, die bei der Arbeitsagentur gemeldet sind, konnten überproportional vom Beschäftigungsaufwuchs profitieren: Während im Jobcenter team.arbeit.hamburg die Arbeitslosigkeit mit etwa 51.400 auf dem Niveau vom Jahresanfang blieb, ist der Bestand der Arbeitsagentur von 24.355 im Januar auf 20.475 um fast 4.000 gesunken. Dies ist ein starkes Indiz dafür, dass die Unternehmen besonders nach Fachkräften suchen, die im Vergleich beider Rechtskreise vielfach in der Arbeitsagentur zu finden sind. Dort sind 75,9 Prozent der gemeldeten Arbeitslosen mindestens als Fachkräfte geführt, während im Jobcenter nur etwa 35,4 Prozent über einen qualifizierten Berufsabschluss verfügen.

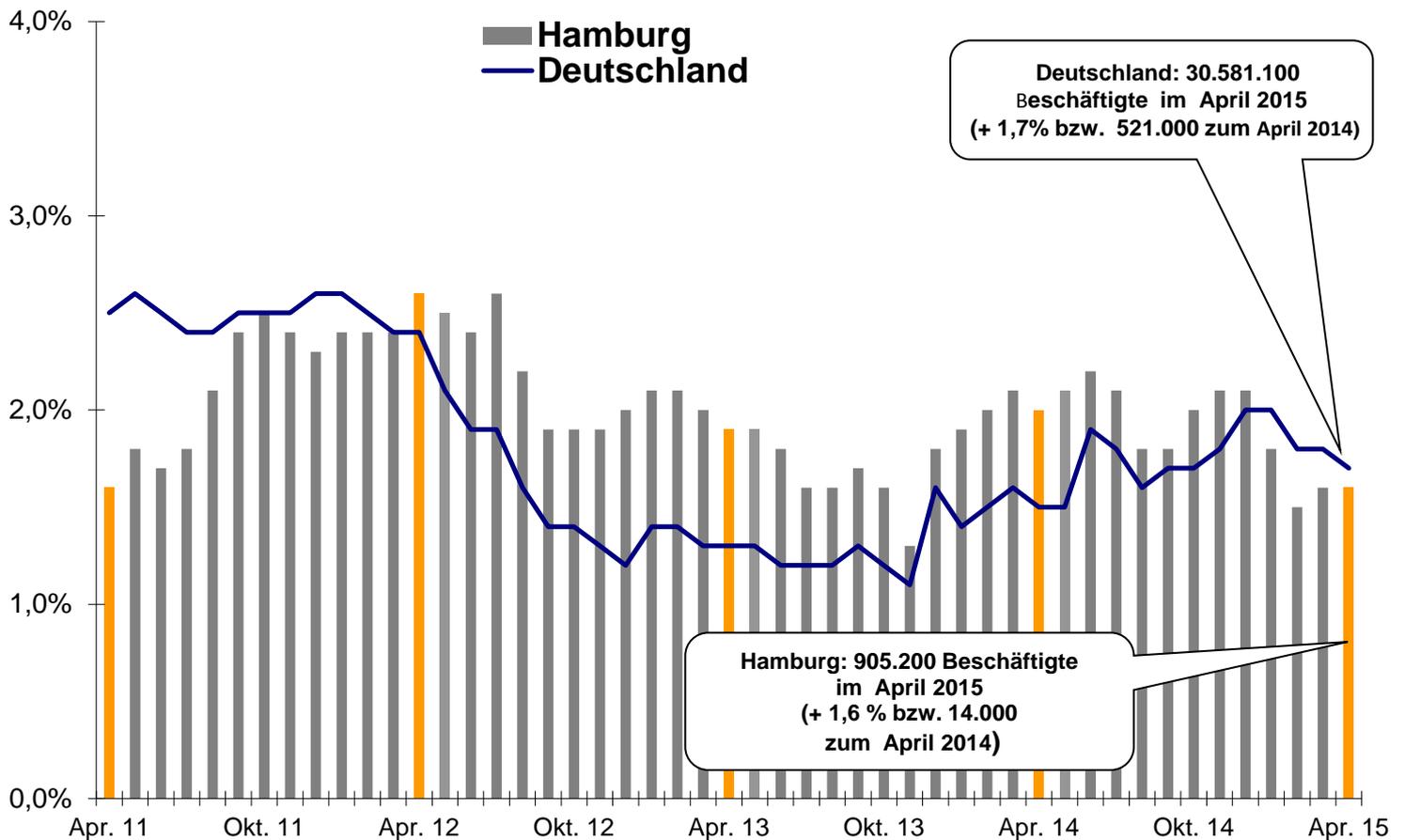
Beste Chancen auf einen qualifizierten Berufseinstieg haben Hamburger Jugendliche. Über alle Branchen hinweg, in allen Bezirken, und für die unterschiedlichen Schulabschlüsse stehen 4.300 freie Lehrstellen Hamburger Ausbildungsbetriebe zur Verfügung. Seit Oktober sind uns über 9.700 Lehrstellen gemeldet worden. Dieses Plus von 767 oder 8,6 Prozent verdeutlicht die hohe Ausbildungsbereitschaft Hamburger Unternehmen. Jugendlichen Ausbildungsbewerbern möchte ich kurz von den Sommerferien zwei Tipps mit auf den Weg geben, um ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz erheblich zu erhöhen: Wenn es mit der Bewerbung bisher nicht geklappt hat, sucht euch Ausbildungsberufe, die inhaltlich ähnlich, aber nicht so bekannt oder überlaufen sind. Die Jugendberufsagenturen helfen euch gern bei der Suche. Weiterhin muss der Ausbildungsbetrieb euren Willen und eure Motivation für die gewünschte Ausbildung erkennen. Deshalb bietet ein Kurzpraktikum in den Sommerferien an, damit euch der Betrieb besser kennenlernen und einschätzen kann. Nach wie vor suchen viele Unternehmen verstärkt nach Schülerinnen und Schülern mit einem allgemeinen oder mittleren Schulabschluss, um sie zur qualifizierten Fachkraft auszubilden.“

*Sönke Fock ist der Vorsitzende der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg.

- 1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg** **Seite 4**
- Die Gesamtbeschäftigung liegt im April 2015 bei 905.200 Arbeitnehmer/innen
 - Im Vergleich zum April 2014 ist dies ein Plus von 14.000 oder 1,6 Prozent
 - Der Anstieg auf Bundesebene mit 1,7 Prozent fällt höher aus als in Hamburg
- 2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen** **Seite 5**
- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung und der Logistikbranche steigt die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres in allen Hamburger Wirtschaftsbereichen
 - Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, sowie des Gastgewerbes
- 3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt** **Seite 6**
- 15.443 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.335 oder 9,5% mehr als im Juni 2014
 - 4.200 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im Juni 2015 zur Besetzung gemeldet, seit Jahresbeginn sind es 23.613 Stellenangebote Hamburger Firmen
 - Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen qualifizierte Arbeitskräfte
- 4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene** **Seite 7**
- Arbeitskräftenachfrage weiterhin auf Höchstniveau
- 5. Ausbildungsmarkt** **Seite 8**
- Ausbildungsstellen für den Herbst 2015: für jeden ist etwas dabei - erstklassige, vielschichtige Angebote
 - 4.692 Ausbildungsstellen sind noch frei, 281 mehr als im Mai 2014
 - 4.713 Ausbildungsbewerber suchen eine Lehrstelle, 36 weniger als vor einem Jahr
- 6. Arbeitslosigkeit - insgesamt** **Seite 9**
- 71.967 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Juni 2015 arbeitslos
 - Rückgang zum Mai um 1.557 oder 2,1 %
 - Rückgang zum Juni 2014 um 1.052 oder 1,4 %
 - Arbeitslosenquote sinkt zum Vormonat und -jahr um 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent
- 7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen** **Seite 10**
- Hamburg gesamt: 71.967 Arbeitslose
 - Agentur für Arbeit Hamburg: 20.475 Arbeitslose
 - Rückgang zum Mai 2015 um 924 (-4,3%)
 - Rückgang zum Juni 2014 um 1.564 (-7,1%)
 - Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.492 Arbeitslose
 - Rückgang zum Mai 2015 um 633 (-1,2%)
 - Anstieg zum Juni 2014 um 512 (+1,0%)
- 8. Struktur der Arbeitslosigkeit** **Seite 11**
- 33.799 Fachkräfte waren im April arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
 - Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 53,0 Prozent hoch
 - Bei den Jugendlichen reduziert sich die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich erneut um 160 oder 3,2% gegenüber den anderen Gruppen am stärksten
- 9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken** **Seite 12**
- Arbeitslosigkeit sinkt zum Vormonat in jedem Bezirk und in beiden Rechtskreisen
 - Im Juni unterschreitet der Bezirk Hamburg-Mitte erstmals in diesem Jahr die 10-Prozent-Quote

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Die Gesamtbeschäftigung liegt im April 2015 bei 905.200 Arbeitnehmer/innen
- Im Vergleich zum April 2014 ist dies ein Plus von 14.000 oder 1,6 Prozent
- Der Anstieg auf Bundesebene mit 1,7 Prozent fällt höher aus als in Hamburg



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand April 2015

Hamburg: 905.200

Anstieg zum April 2014: + 14.000 (+1,6 %)

Anstieg zum März 2015: + 800 (+0,1 %)

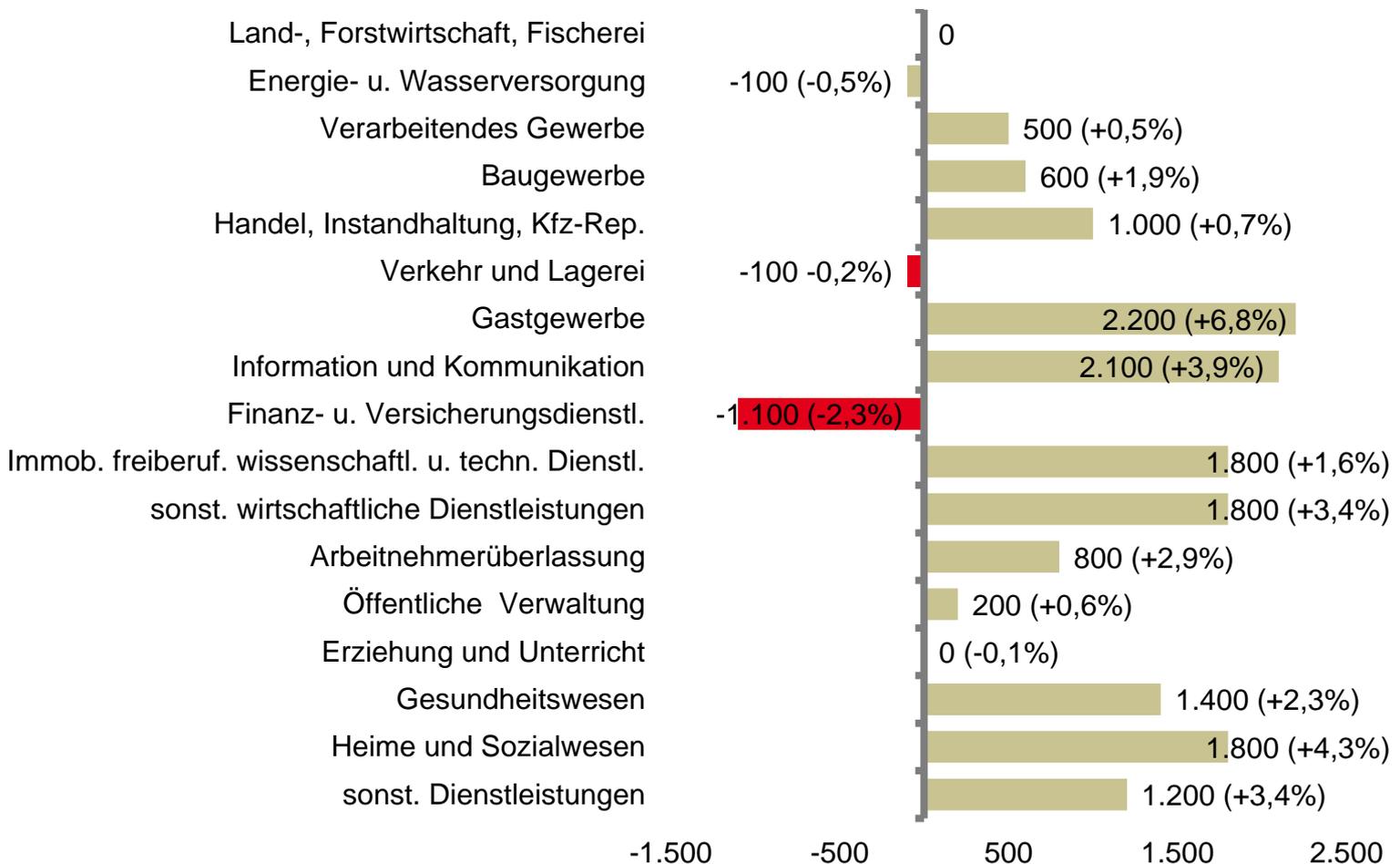
Deutschland: 30.581.100

Anstieg zum April 2014: + 521.000 (+1,7 %)

Anstieg zum März 2015: + 116.000 (+0,4 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Mit Ausnahme der Finanz- und Versicherungsdienstleistung und der Logistikbranche steigt die Anzahl der Beschäftigten binnen eines Jahres in allen Hamburger Wirtschaftsbereichen
- Besonders viele Jobs entstanden in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation und Gastgewerbe



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum April 2014 bis April 2015 in einzelnen Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlich und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Bereiche: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 15.443 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.335 oder 9,5% mehr als im Juni 2014
- 4.200 neue Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service im Juni 2015 zur Besetzung gemeldet, seit Jahresbeginn sind es 23.613 Stellenangebote Hamburger Firmen
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen qualifizierte Arbeitskräfte

Stellenangebote insgesamt: 15.443, davon 15.012 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Anstieg um 245 oder +1,6 %

Veränderungen zum Vorjahr: Anstieg um 1.335 oder +9,5 %

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Juni 2015	Mai 2015	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	15.443	15.198	245	1,6	1.335	9,5
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	129	136	- 7	- 5,1	30	30,3
Industrie, Produktion, Fertigung	3.778	3.712	66	1,8	210	5,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.200	1.188	12	1,0	194	19,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	530	497	33	6,6	- 44	- 7,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.978	2.812	166	5,9	581	24,2
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.190	2.172	18	0,8	213	10,8
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.585	1.647	- 62	- 3,8	4	0,3
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.341	2.343	- 2	- 0,1	346	17,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	712	691	21	3,0	- 199	- 21,8

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

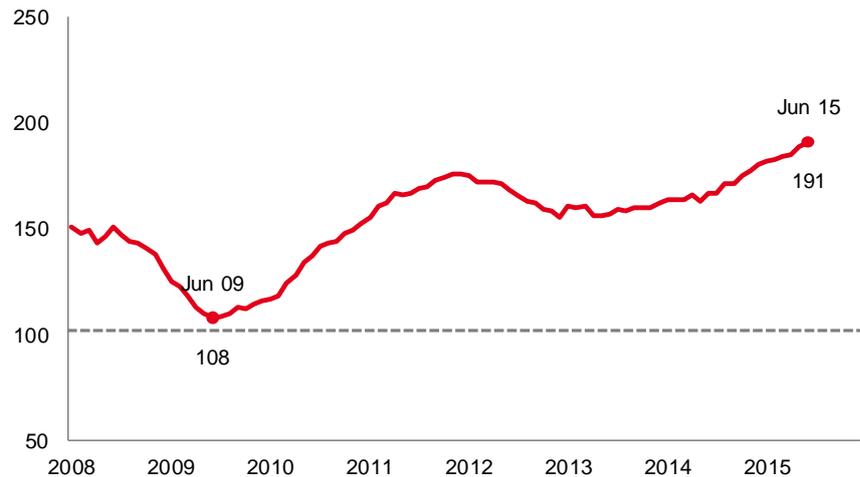
- Industrie und Produktion mit 3.778 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 2.978 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.341 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.190 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Arbeitskräftenachfrage weiterhin auf Höchstniveau

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Juni 2015
Deutschland
2008 bis 2015



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2014							2015						
Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
163	167	167	171	171	175	177	180	182	183	184	185	189	191

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im Juni gegenüber Mai um zwei auf 191 Punkte gestiegen. Die Arbeitskräftenachfrage setzt damit ihren Aufwärtstrend fort und befindet sich weiterhin auf Höchstniveau. Mit einem Plus von 24 Punkten fällt sie auch im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher aus.

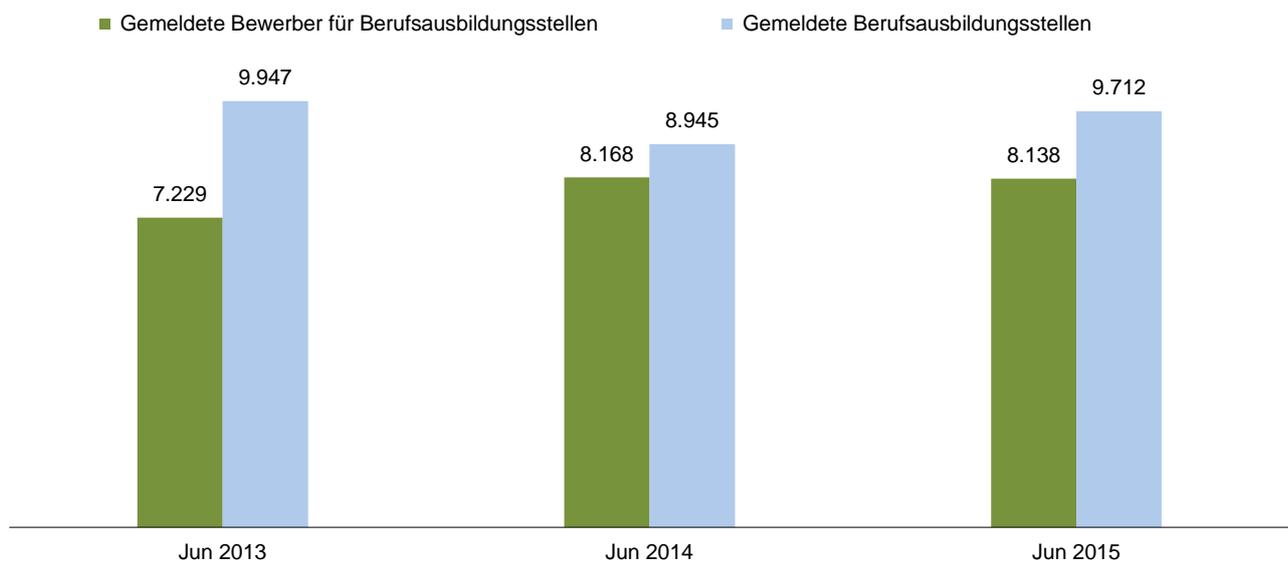
Zur anhaltend hohen Nachfrage trägt neben dem derzeit robusten Wirtschaftswachstum auch die in den letzten Jahren auf neue Höchstwerte gestiegene Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei. Insbesondere das starke Wachstum der Branchen im Dienstleistungssektor macht sich dabei auch bei den gemeldeten Stellen bemerkbar: Rund zehn Prozent der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Vakanzen entfallen auf das Gesundheits- und Sozialwesen und weitere acht Prozent auf den Groß- und Einzelhandel. Aber auch im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bereich der qualifizierten Unternehmensdienstleistungen werden derzeit zahlreiche Mitarbeitende gesucht. Ein seit geraumer Zeit gleichbleibender Anteil von etwa einem Drittel der Stellen kommt aus der Zeitarbeit. Insgesamt melden derzeit mehr als vier Fünftel der Wirtschaftsabteilungen einen höheren Personalbedarf als vor einem Jahr.

Darüber hinaus dürften sich die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung sowie die zunehmenden Besetzungsschwierigkeiten in einigen Bereichen auf das Niveau der gemeldeten Stellen und damit auf den BA-X auswirken.

5. Der Hamburger Ausbildungsmarkt

- Ausbildungsstellen für den Herbst 2015: für jeden ist etwas dabei - erstklassige, vielschichtige Angebote
- 4.171 Ausbildungsstellen sind noch frei, 261 mehr als im Juni 2014
- 4.301 Ausbildungsbewerber suchen noch eine Lehrstelle, 178 weniger als vor einem Jahr

Stand: Mai 2015



Gemeldete Ausbildungsstellen*: **9.712** (+767 oder 8,6% zum Vorjahreszeitraum)
davon noch freie Ausbildungsstellen im Juni 2015: **4.171** (+261 oder 6,7% zum Juni 2014)

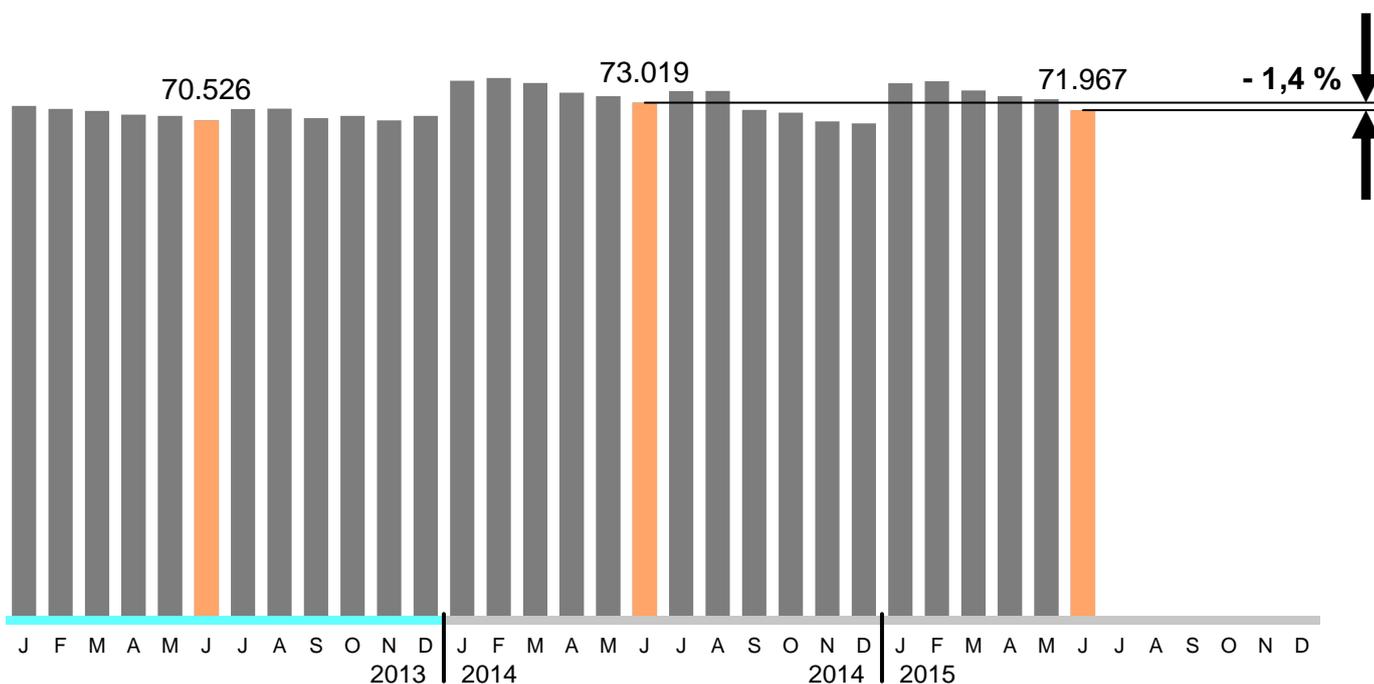
Hamburger Ausbildungsbewerber*: **8.138** (-30 oder -0,4% zum Vorjahreszeitraum)
davon Bewerber, die im Juni noch suchen: **4.301** (-178 oder -4,0 % zum Juni 2014)

Anzahl freier Lehrstellen, auszugsweise, m/w, Stand Juni 2015: 80 Anlagenmechaniker (Sanitär, Heizung, Klima), 15 Augenoptiker, 28 Berufskraftfahrer, 11 Buchhändler, 25 Drogisten, 10 Elektroniker (Betriebs-technik), 80 Elektroniker (Energie-Gebäudetechnik), 100 Fachinformatiker (Anwendungsentwicklung oder Systemintegration), 120 Fachkraft Lagerlogistik, 70 Fachleute Systemgastronomie, 210 Fachverkäufer Lebensmittel (Bäckerei), 20 Fleischer, 35 Gebäudereiniger, 80 Hotelfachleute, 290 Friseure, 12 Industriekaufleute, 350 Kaufleute Einzelhandel, 90 Köche, 22 Maler und Lackierer, 15 Mechatroniker (Kältetechnik), 4 Orthopädieschuhmacher, 8 Parkettleger, 40 Rechtsanwaltsfachangestellte, 6 Rohrleitungsbauer, 20 Steuerfachangestellte, 6 Trockenbaumonteur, 6 Zimmerer, 7 Veranstaltungskaufleute, 7 Straßenbauer

*Zeitraum Oktober 2014 – Juni 2015

6. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 71.967 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Juni 2015 arbeitslos
- Rückgang zum Mai um 1.557 oder 2,1 %
- Rückgang zum Juni 2014 um 1.052 oder 1,4 %
- Arbeitslosenquote sinkt zum Vormonat und -jahr um 0,2 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 71.967

Vormonat: Rückgang um - 1.557 (-2,1 %)

Vorjahr: Rückgang um - 1.052 (-1,4 %)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

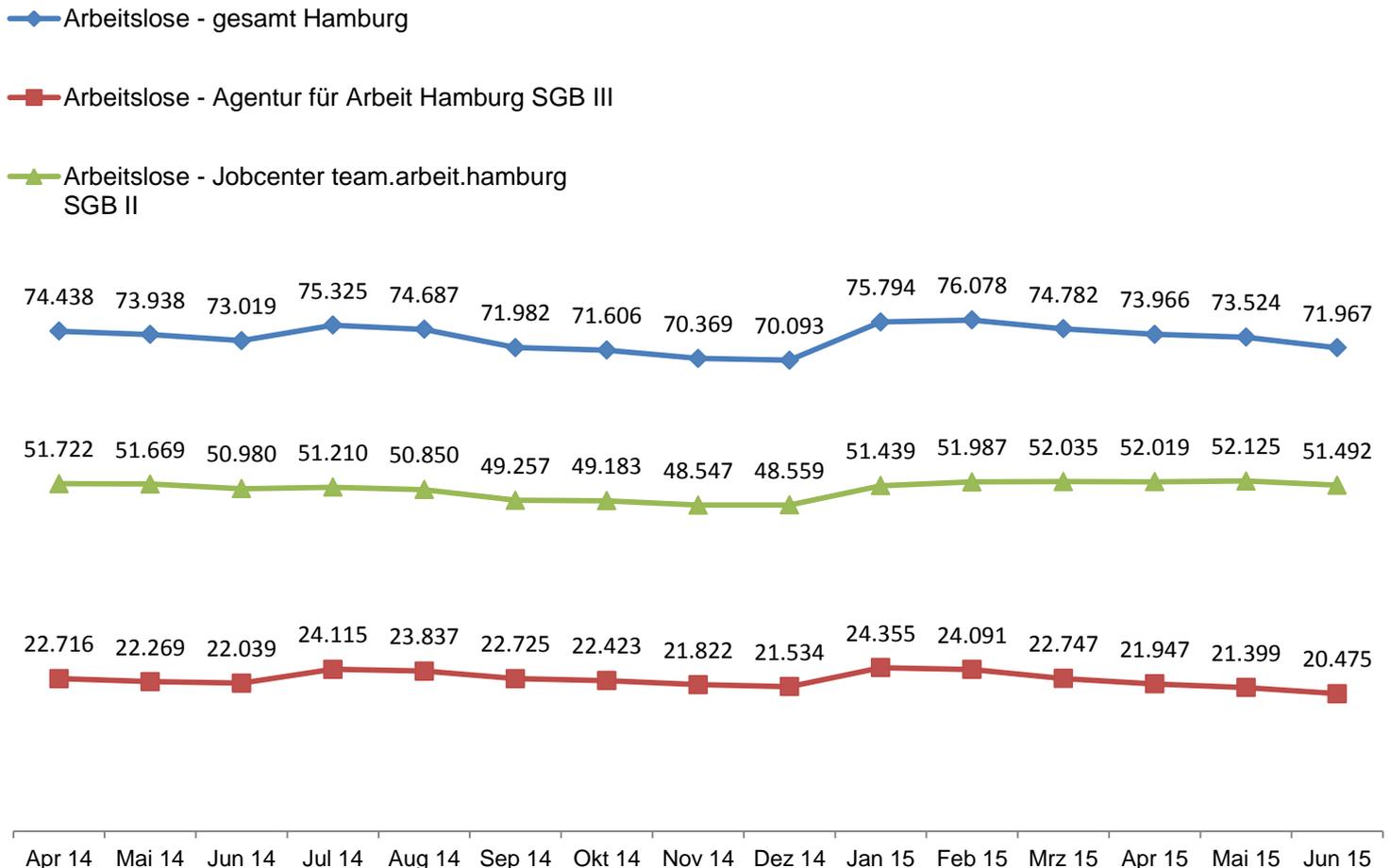
Aktuell: 7,3 Prozent

Vormonat: 7,5 Prozent

Vorjahresmonat: 7,5 Prozent

7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 71.967 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 20.475 Arbeitslose
 - Rückgang zum Mai 2015 um 924 (-4,3%)
 - Rückgang zum Juni 2014 um 1.564 (-7,1%)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 51.492 Arbeitslose
 - Rückgang zum Mai 2015 um 633 (-1,2%)
 - Anstieg zum Juni 2014 um 512 (+1,0%)



HAMBURG INSGESAMT: 71.967

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 20.475

Vormonat: Rückgang um - 924 (-4,3%)

Vorjahr: Rückgang um - 1.564 (-7,1%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg (SGB II)*: 51.492

Vormonat: Rückgang um - 633 (-1,2%)

Vorjahr: Anstieg um + 512 (+1,0%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 33.799 Fachkräfte waren im April arbeitslos gemeldet und stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist mit 53,0 Prozent hoch
- Bei den Jugendlichen reduziert sich die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich erneut um 160 oder 3,2% gegenüber den anderen Gruppen am stärksten

ARBEITSLOSE INSGESAMT

71.967 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 33.799 (47,0 %) Fachkräfte
- 38.168 (53,0 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 4.903 (6,8 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.303 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 20.434 (28,4 %) 50 Jahre und älter
- 23.143 (32,2 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

20.475 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 15.547 (75,9 %) Fachkräfte
- 4.928 (24,1 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 1.548 (7,6 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 918 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 6.024 (29,4 %) 50 Jahre und älter
- 2.341 (11,4 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

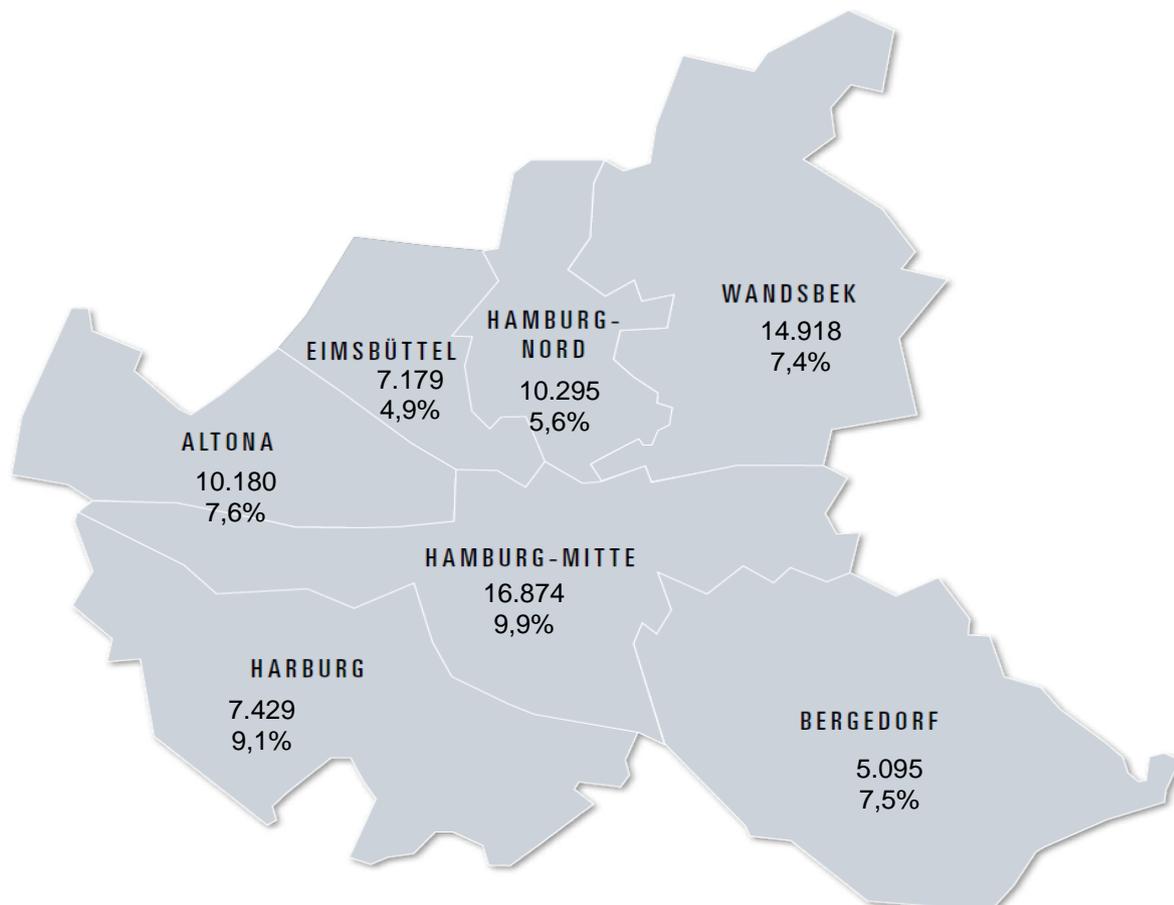
51.492 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.252 (35,4 %) Fachkräfte
- 33.240 (64,6 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.355 (6,5 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.385 (4,6 %) schwerbehinderte Menschen
- 14.410 (28,0 %) 50 Jahre und älter
- 20.802 (40,4 %) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Arbeitslosigkeit sinkt zum Vormonat in jedem Bezirk und in beiden Rechtskreisen
- Im Juni unterschreitet der Bezirk Hamburg-Mitte erstmals in diesem Jahr die 10-Prozent-Quote

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt Juni 2015	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	71.967	7,3	- 1.557	- 2,1	- 1.052	- 1,4
Mitte	16.874	9,9	- 458	- 2,6	- 192	- 1,1
Altona	10.180	7,6	- 122	- 1,2	120	1,2
Bergedorf	5.095	7,5	- 123	- 2,4	- 131	- 2,5
Nord	10.295	5,6	- 286	- 2,7	- 289	- 2,7
Wandsbek	14.918	7,4	- 275	- 1,8	- 67	- 0,4
Eimsbüttel	7.176	4,9	- 130	- 1,8	- 127	- 1,7
Harburg	7.429	9,1	- 163	- 2,1	- 366	- 4,7